

# Verbandswesen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **20 (1904)**

Heft 6

PDF erstellt am: **09.08.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Nr. 6



Organ für die Schweiz. Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe, deren Innungen und Vereine.

# Illustrirte schweizerische Handwerker-Zeitung

Praktische Blätter für die Werkstatt mit besonderer Berücksichtigung der Kunst im Handwerk.

Herausgegeben unter Mitwirkung schweizerischer Kunsthandwerker und Techniker von Walter Fenn-Holdinghausen.

XX. Band

Organ für die offiziellen Publikationen des Schweiz. Gewerbevereins.

Offizielles und obligatorisches Organ des Arg. Schmiede- und Wagnermeistervereins.

Erscheint je Donnerstags und kostet per Semester Fr. 3. 60, per Jahr Fr. 7. 20. Inserate 20 Cts. per 1spaltige Petitzeile, bei größeren Aufträgen entsprechenden Rabatt.

Zürich, den 12. Mai 1904.

**Wochenspruch:** Vergleichen und Vertragen ist besser als zanken und klagen.

## Verbandswesen.

Handwerker- und Gewerbeverein der Stadt Bern. Am 5. Mai abends hielt der Handwerker- und Gewerbeverein unter dem Vorsitz des Hrn. Glasermeister Böhme, Präsident des Vereins, eine Sitzung im „Café Weibel“ ab.

Die Versammlung beschloß, dem kantonalen Gewerbemuseum und der Handwerker- und Kunstgewerbeschule einen Beitrag von je Fr. 100 zu verabsolgen. Hierauf hielt Herr Großrat Scheidegger ein Referat über die Regelung des Submissionswesens. Einleitend führte er die Gründe an, welche ihn dazu veranlaßten, im Großen Rat in der letzten Novembersession eine Motion einzureichen. Gerade wie der Staat die Gehälter seiner Angestellten festsetzt, so sollte er auch in ähnlicher Weise das Submissionswesen regeln. Der Referent erntete großen Beifall. An der darauffolgenden Diskussion beteiligten sich die Herren Schreinermeister Leuch, Großrat Demme, Architekt Hodler, Direktor Haller, Gemeinderat Siegerist, Buchdrucker Neukomm und Direktor Häslar, welche sich in der Hauptsache mit den Ausführungen des Herrn Scheidegger einverstanden erklärten. Zum Schlusse faßte die Versammlung eine Resolution zu Gunsten der Erheblicherklärung der Motion Scheidegger im Großen Räte.

Der toggenburgische Schreiner- und Zimmermannsverband tagte am 1. Mai in der „Toggenburg“ Wattwil und beschloß, sich dem eidgen. Schreinerverband anzuschließen. Er bezweckt damit namentlich der Solidarität des eidgenössischen Vereins in der Tragung der Haftpflicht teilhaftig zu werden und in der Tarifordnung mit demselben Uebereinstimmung zu gewinnen. Vom eidgenössischen Verein waren die St. Galler Herren Jenny und Baumberger an die Versammlung abgeordnet.

## Elektrotechnische und elektrochemische Rundschau.

Prüfungstation für Apparate und Materialien elektrischer Betriebseinrichtungen. Die im Verwaltungsgebäude der Bundesbahnen auf der Großen Schanze in Bern eingerichtete Prüfungstation für Apparate und Maschinen elektrischer Betriebseinrichtungen (Telegraph, Telephon, elektrische Signale und Beleuchtung) ist nun vollendet und dem Betrieb übergeben worden. Die Abtheilung beschäftigt sich mit dem Studium verschiedener elektrotechnischer Fragen, mit der Aufsicht über den Bau eigener elektrischer Anlagen, mit der Begutachtung elektrischer Einrichtungen, mit der Behandlung von Vorlagen für Kreuzung der Bahnen mit privaten Starkstromleitungen und mit der Ueberwachung der Betriebsführung.

GEWERBEMUSEUM  
WINTERTHUR